Veranstalter:
Stadtarchiv Konstanz und Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte in Verbindung mit der Universität Konstanz und dem Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung

Veranstaltungsort:
Vortragssaal des Stadtarchivs Konstanz
Benediktinerplatz 5 | D-78467 Konstanz

Prof. Dr. Helmut Maurer, der langjährige Leiter des Konstanzer Stadtarchivs, vollendet am 3. Mai 2016 sein achtzigstes Lebensjahr. Zu seinen Ehren findet am Freitag, 27. Mai, an seiner früheren Wirkungsstätte ein eintägiges Kolloquium zur südwestdeutschen Landesgeschichte des hohen und späten Mittelalters statt. Helmut Maurer hat der Erforschung dieses Raumes ein beeindruckendes Lebenswerk gewidmet, dokumentiert in Monographien über die Konstanzer Bischöfe vom Ende des 6. Jahrhunderts bis 1206, die Stadt Konstanz im Mittelalter, die deutschen Königspfalzen in Baden-Württemberg, das Stift St. Stephan in Konstanz, das Land zwischen Schwarzwald und Randen, die Herren von Krenkingen sowie in einer großen Zahl von Aufsätzen, die über dieses Themenspektrum noch erheblich hinausgehen.

Freunde, Schüler und Weggefährten möchten ihre Verbundenheit mit Helmut Maurer als Mensch und Forscher würdigen und damit ihren Dank ihm gegenüber zum Ausdruck bringen.

Es stehen nur begrenzt Plätze zur Verfügung, die nach Eingang der Anmeldungen vergeben werden. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig an entweder per Telefon +49(0)7531 - 900 247 oder per E-Mail: stadtarchiv@konstanz.de

PROGRAMM

9.30 Uhr
Begrüßung

10.00 - 10.40 Uhr
FREDY MEYER, Stockach: Heiligenkult im Zeitalter der Kirchenreform. Untersuchungen zur Bedeutung Papst Leos IX. für das Salvatorkloster in Schaffhausen

10.40 - 11.20 Uhr
CLAUDIA ZEY, Zürich: Wirken und Wirkung päpstlicher Legaten im Investiturstreit am Beispiel Bischof Gebhards III. von Konstanz

11.20 - 11.50 Uhr
Kaffeepause

11.50 - 12.30 Uhr
THOMAS ZOTZ, Freiburg i.Br.: Audite karissimi membra Christi et matris catholicae ecclesiae filii. Zum herrschaftlichen Neustart Herzog Konrads von Zähringen im Schatten des Wormser Konkordats

12.30 - 13.10 Uhr
KAREL HRUZA, Wien: Von Kleinstadtrebellen, Stadtverweisen und einem „bösen Brief": das oberschwäbische Waldsee 1415

13.10 - 15.00 Uhr
Mittagspause

15.00 - 15.40 Uhr
HARALD DERSCHKA, Konstanz: Der Reichenauer Lehenhof in der Mitte des 15. Jahrhunderts – 80 Vasallen zu Helmut Maurers 80. Geburtstag

Fortsetzung auf Seite 4 ->

15.40 - 16.20 Uhr
GABRIELA SIGNORI, Konstanz: Mehr Fenster, mehr Licht, bessere Luft. Fragen zur Vervielfältigung der Fenster im städtischen Wohnbau um die Mitte des 15. Jahrhunderts

16.20 - 16.50 Uhr
Kaffeepause

16.50 - 17.30 Uhr
BRIGITTE HOTZ, Augsburg: Das Formelbuch des Nikolaus Schultheiß als Schnittstelle städtisch-kirchlicher Sphären um 1400 am Bodensee

17.30 - 18.10 Uhr
STEFAN SONDEREGGER, St. Gallen: Kommunikation über den See. Briefschriftlichkeit im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit am Beispiel St. Gallens

18.10 - 19.00 Uhr
JÜRGEN KLÖCKLER, Konstanz
THOMAS ZOTZ, Freiburg i. Br.
BIRGIT KATA, Kempten: Würdigung des Jubilars

19.00 Uhr
Schlusswort HELMUT MAURER

FSC Ecolabel **Gestaltung** Patric Urbainski // Hausdruckerei Stadt Konstanz

Konstanzer Arbeitskreis
für mittelalterliche Geschichte e. V.

KONSTANZ
Die Stadt zum See
STADTARCHIV

Ein Steinhaus des alten Constanz.
Gesellschaftshaus der alten ehrbaren Geschlechter „zur Katze", 1424 erbaut.

Konstanz und der Südwesten des Reiches im hohen und späten Mittelalter

Kolloquium anlässlich des 80. Geburtstags von Helmut Maurer

Freitag, 27. Mai 2016
Stadtarchiv Konstanz